

Termin: 25. Februar bis 6. März 2009
Leitung: Pfarrerin Katja Kriener,
Düsseldorf, Pfr. Heiner
Süselbeck, Wuppertal, PD. Dr.
habil. Martin Vahrenhorst,
Studienleiter von „Studium in
Israel“

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Kosten: 750 Euro bei Unterbringung im
Einzelzimmer und Vollpension
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Weitere Informationen:
studienleiter@studium-in-israel.de

Anmeldungen:
Pastoralkolleg der EKIR
Missionsstr. 9a/b
42285 Wuppertal
Tel: 0202/2820-200
Tel: Sekretariat: 0202/2820-201
Fax: 0202/2820-210,
E-Mail: pastoralkolleg@thzw.de

Sünde, Schuld, Sühne und Vergebung – jüdisch und christlich

Der höchste lutherische Feiertag im
Kirchenjahr ist Karfreitag. Der höchste
jüdische Feiertag ist Jom Kippur, ein
Bußtag, an dem das öffentliche Leben in
Israel stillsteht und den selbst nicht-

religiöse Juden einhalten. Was für uns
Christen im öffentlichen Bewusstsein
Weihnachten ist, ist für Juden Jom Kippur.
Diesen jüdischen Feiertag in Jerusalem
mitzuerleben, wird ein beeindruckendes
Erlebnis sein und genügend Anregung
geben, sowohl über das jüdische wie das
christliche Selbstverständnis von Sünde,
Schuld, Sühne und Vergebung nachzu-
denken.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation
mit dem Studienseminar der VELKD
Pullach durchgeführt.

Termin: 19. bis 30. September 2009
Leitung: Rektor Dr. Günter Wasserberg
mit PD. Dr. habil. Martin
Vahrenhorst, Studienleiter von
„Studium in Israel“

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Kosten: 850 Euro bei Unterbringung im
Einzelzimmer und Vollpension
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Weitere Informationen:
studienleiter@studium-in-israel.de

Anmeldungen:
Theologische Studienseminar der VELKD
Bischof-Meiser-Straße 6
82049 Pullach
Tel: 089/7448529-0
Fax: 089/7448529-6
E-Mail: info@velkd-pullach.de

„Studium in Israel II“

Geschlossene Veranstaltungen 2009

Theologie in Kontexten. Jüdisch-christlicher Dialog und israelisch-palästinensischer Konflikt

Tagung für Mitglieder der Leitung der
Evangelischen Kirche Thüringens
(geschlossene Veranstaltung).

Termin: 9. bis 17. Mai 2009
Leitung: Rektor Dr. Günter Wasserberg
mit PD. Dr. habil. Martin
Vahrenhorst, Studienleiter von
„Studium in Israel“

Schule in Israel und Palästina (mit Israel-Rundreise)

Studienreise und Seminar in Kooperation
mit dem Kollegium eines Gymnasiums
(geschlossene Veranstaltung).

Termin: 12. bis 26. Oktober 2009
Leitung: Prof. Dr. Bernd Schröder,
Saarbrücken

Haben Sie ebenfalls Interesse an einer auf
Ihre Bedürfnisse ausgerichteten Veranstal-
tung? Sprechen Sie uns an!

„Studium in Israel II“

Internationale Kurse 2009

International Course in cooperation with
the Church of Sweden and
the Protestant Church of the Netherlands

Das Thema und der genaue Termin
werden voraussichtlich im November
2008 veröffentlicht auf unserer
Homepage: www.studium-in-israel.de

Zeitraum: Juni 2009

Jesus in 2nd Temple Judaism

International course in cooperation with
the Church of Sweden

Informationen zu diesem Kurs werden in
Kürze veröffentlicht auf unserer
Homepage: www.studium-in-israel.de

Termin: 1. bis 11. Oktober 2009

Weitere Informationen zu den Seminaren
erhalten Sie beim Studienleiter:
studienleiter@studium-in-israel.de

oder auf unserer Homepage:
www.studium-in-israel.de

Dort stehen auch Anmeldeformulare
bereit.

Anmeldungen werden erbeten an

Studium in Israel e.V.
Postfach 21 03 02
72076 Tübingen
Tel: 07071/297 80 09
E-Mail: sabine.rumpel@studium-in-israel.de

In den angegebenen Kosten sind enthal-
ten:
Übernachtung mit Vollpension, alle Kurs-
materialien, Vorträge und Exkursionen.

Die Teilnahme an der Fortbildung kann in
der Regel bis zur Hälfte dieser Kosten be-
zuschusst werden. Anträge auf Zuschüsse
richten Sie bitte an Ihre Landeskirche bzw.
Institution.

Ihren Flug buchen Sie bitte selbständig
und rechtzeitig.

„Studium in Israel II“

Seminarwochen 2009

Menschenrechte
in den Traditionen Israels

Menschenrechte spielen in den aktuellen
politischen Debatten in Israel eine nicht
geringe Rolle. Verstößt es gegen die
Menschenrechte, wenn ein demokra-
tischer Staat sich dezidiert als jüdischer
Staat versteht? Diese Frage hört man oft
in den Debatten um den Charakter des
Staates Israel. Menschenrechtsorgani-
sationen wie BTselem beobachten
Menschenrechtsverletzungen der Armee,
während Gruppen, die am anderen Ende
der politischen Skala angesiedelt sind,
bezweifeln, dass das Konzept der
Menschenrechte überhaupt ein jüdisches
Konzept sei.

In all diesen Diskussionen spielen die
religiösen Traditionen des Judentums eine
Rolle. Diese Traditionen und ihre
Verwendung in den aktuellen Debatten
gilt es in diesem Seminar durch Text-
studium und vielfältige Begegnungen
wahrzunehmen.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit
dem Pastorkolleg der EKIR durchgeführt.